

WFF hat Jahresvorschau 2019 übermittelt

Pensionsbeiträge und Kammerumlagen für das Jahr 2019 wurden auf Grundlage des drittvorangegangenen Jahres (2016) berechnet

Mit 11. Jänner 2019 wurde den „meisten“ Ärzten Niederösterreichs die Jahresvorschau 2019 zugestellt. Den meisten deshalb, weil jene Ärzte und Ärztinnen, die bereits über einen E-Briefkasten verfügen, die berechneten Beiträge bereits Ende Dezember erhalten haben. Nun sind die Schreiben auch flächendeckend in den physischen Postkästen (entsprechend der bei uns hinterlegten Postadresse) eingetroffen.

Damit liegt nun das Ergebnis Ihrer im 2. Halbjahr 2018 eingebrachten Unterlagen (M01-2019 Formular, 2016er Daten) vor. Sie können die Berechnung der Pensionsbeiträge herauslesen und finden die Daten, die von Ihren Eintragungen und mitgelieferten Nachweisen für das Formular M01-2019 herangezogen wurden, wieder. Sie kennen nun sowohl die Höhe Ihrer monatlichen/jährlichen Kammerumlagen und der Wohlfahrtsfonds Pensionsbeiträge als auch die Höhe der Unterstützungsleistungen.

Nebenstehend ein Beispiel für die erste Seite einer Jahresvorschau.

Der Aufbau der Jahresvorschau ist unkompliziert und selbsterklärend.

- Seite 1-2: Anschreiben und Darstellung der Berechnung der **Pensionsbeiträge**, entsprechend der Beitragsordnung. Darstellung jährlich und heruntergebrochen auf das Monat sowie die Aufteilung in Grundrente und Zusatzleistung
- Seite 3: Wiedergabe des M01-2019 Formulars mit den eingetragenen und herangezogenen Daten
- Seite 4: Aufgliederung der Vorschreibungen der Kammerumlagen für die Ärztekammer für Niederösterreich und für die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK)
- Seite 5: Aufgliederung der Wohlfahrtsfondsbeiträge in Pensionsbeiträge (zeigt nochmals die Grundrente und Zusatzleistung von Seite 1) und in die **Unterstützungsleistungen**

Nach Erhalt der Unterlagen treffen in der Ärztekammer für Niederösterreich immer wieder ähnliche Fragen ein, die wir hier exemplarisch anführen und beantworten möchten.

Ich bin Wohlfahrtsfonds Mitglied in einem anderen Bundesland, warum muss ich meine Umsätze aus der Niederlassung in NÖ angeben?
Weil die prozentuelle Kammerumlage für in NÖ niedergelas-

Jahresvorschau 2019

Sehr geehrter Herr Dr. MUSTERMANN!

Vielen Dank für die Rücksendung des Formblattes M01-2019! Für die Beitragsberechnung wurden ihre Daten gemäß Anlage zu Grunde gelegt.

Sollten die notwendigen Daten nicht vollständig vorliegen, werden die Höchstbeiträge gemäß § 6 Abs. 1 der Beitragsordnung für die Berechnung herangezogen.

Wenigstens werden die Mindestpensionsbeiträge laut Beitragsordnung für die Berechnung herangezogen.

Ermittlung Pensionsbeitrag 2019

Einnahmen Unselbstständige Tätigkeit:	€ 19.324,80
Berufsspezifischer Pauschalbetrag 5 %:	€ - 966,24
Einnahmen Selbstständige Tätigkeit:	€ 145.095,86
Berufsspezifischer Pauschalbetrag 5 %:	€ - 7.254,79
Allgemeiner Pauschalbetrag:	€ - 6.500,00
Bemessungsgrundlage WFF:	€ 149.699,63

Beitragssatz: 12,00 %

Errechneter Pensionsbeitrag 2019 p.a.	€ 17.963,96
Errechneter Pensionsbeitrag 2019 monatlich	€ 1.496,99
Davon Grundrente monatlich	€ 945,00
Davon Zusatzleistung monatlich	€ 551,99

senen Ärzte von diesen Umsätzen berechnet wird. In diesem Fall erhalten Sie eine adaptierte Seite 1-2 (keine Berechnung der Pensionsbeiträge) und kein Blatt 5 (Aufgliederung der Pensionsbeiträge).

Warum erhalte ich diese Jahresvorschau, obwohl ich derzeit eine Ermäßigung erhalte?

Ermäßigungen, die im Laufe des Jahres 2019 ablaufen, sind ab dem Monatsende der Ermäßigung mit den berechneten Beiträgen dargestellt.

Warum erhalte ich diese Jahresvorschau, obwohl ich befreit bin?

Befreiungen, die im Laufe des Jahres 2019 ablaufen, sind ab dem Ende der Befreiung mit dem Höchstbeiträgen dargestellt (Berechnung mangels Unterlageneinbringung nicht möglich).

Wie wirkt sich der neue Beitrag auf meine zukünftige Pension aus?

Dies kann auf Anfrage manuell erstellt werden, ist aber auch am Online-Pensions-Konto ersichtlich.

Warum sind bei mir die Höchstbeiträge vorgeschrieben?

Weil die von Ihnen eingebrachten Unterlagen nicht vollständig waren oder Sie keine Unterlagen eingebracht haben.

Wie kommt dieser so viel höhere/niedrigere Beitrag als im letzten Jahr zustande?

Wenn das Einkommen aus ärztlicher Tätigkeit 2016 gegenüber jenem aus dem Jahr 2015 starke Unterschiede aufweist, spiegelt sich dies in den berechneten Pensionsbeiträgen und Kammerumlagen wieder.

Im Falle einer Veränderung Ihrer Beiträge aufgrund eines Antrages (z.B. Karenz/Präsenzdienst) oder eines anderen Grundes, erhalten Sie eine neue Jahresvorschau 2019, die auch Ände-

rungsschreiben genannt wird, nach Einarbeitung der Veränderung zugesandt. In 75 Prozent der Fälle ist dies jedoch nicht erforderlich, da sich die Beiträge nicht ändern und Ihnen die Jahresvorschau daher als Vorschreibungsinformation für das ganze Jahr dient.

Abschließend sei noch gesagt, Zahnärztinnen und Zahnärzte erhalten eine um die Seite 4 reduzierte Jahresvorschau, da diese die Umlagen in der Zahnärztekammer entrichten (Ausnahme Doppelmitglieder).

Wir hoffen, Ihnen die „Jahresvorschau 2019“ hiermit ein wenig näher gebracht zu haben. Sollten sie zu Ihrer Jahresvorschau weitere Fragen haben, ersuchen wir sie mit uns Kontakt aufzunehmen.

„Großes Goldenes Ehrenzeichen“ für Univ.-Prof. Prim. Dr. Herbert Frank



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte Univ.-Prof. Herbert Frank das „Große Goldene Ehrenzeichen“ des Landes NÖ, im Bild auch Gattin Yasmin Frank

Im Dezember überreichte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Universitätsprofessor Primarius Dr. Herbert Frank, Leiter der Abteilung für Innere Medizin am Universitätsklinikum Tulln, das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“: „Wir können stolz sein, einen so kompetenten Mediziner, anerkannten Experten und etablierten Wissenschaftler in Niederösterreich zu haben“.

Unter seiner Federführung wurde die Abteilung Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und Pulmologie zu einem „Aushängeschild“ am Klinikum Tulln. Professor Frank setzt sich auch für die Aus- und Weiterbildung junger Kollegen auf höchstem Niveau ein. Seit 2005 organisiert er fünf Mal jährlich Fortbil-

dungsveranstaltungen in Langenlois, als erstes Krankenhaus in Österreich etablierte er 2007 am Klinikum Tulln eine Sommer-Ausbildungsakademie. Und als einziger Kardiologe in Niederösterreich hat Herbert Frank die höchste wissenschaftliche Auszeichnung der European Society of Cardiology erhalten. Prof. Frank hat auch federführend an Gründung und Aufbau der Karl Landsteiner-Privatuniversität mitgearbeitet. Im Jahr 2016 wurde er zum Vorstand der Universitätskliniken für Innere Medizin der Karl Landsteiner-Privatuniversität gewählt.

In seinen Dankesworten erinnerte Frank an seinen Start in Tulln. „Im Jahr 2002 gab es dort fünf Oberarztstellen und eine Assistenzarztstelle, heute sind es 13 Oberärzte und zehn Assistenzärzte. Das Klinikum Tulln genießt auch als Lehrspital der Medizinischen Universität Wien einen hervorragenden Ruf. Rund 640 Studenten pro Jahr sammeln hier Praxiserfahrungen. Mit der Karl Landsteiner-Privatuniversität habe man eine wichtige Ausbildungsgrundlage für Ärzte geschaffen. Mit dem Ziel, die im eigenen Land ausgebildeten Ärzte im eigenen Land zu halten.“